

Zyperns Weinwunder,

eigenständig, charaktervoll,
abseits des Mainstream



Teil 1

Geschichte

Die Insel Zypern ist aufgrund des milden Klimas ein Paradies für den Weinbau. Eine Entdeckung dieser Weine lohnt sich, denn sie werden aus kargen Lava- und Kalkböden hervorgebracht und haben Charakter. Eine Eigenständigkeit, die so spannend ist wie die Geschichte des Weinbaus auf Zypern. Diese soll bereits 6000 Jahre alt sein. Am bemerkenswertesten für den Weinbau auf der Insel ist aber das Fehlen der Reblaus. Diese vernichtete auf dem europäischen Festland Mitte des 19. Jahrhunderts den Grossteil der Reben. Weil eben diese Reblaus den Weg auf die Insel nicht fand gibt es dort nur wurzelechte Rebstöcke. Deshalb werden hier einzigartige Rebsorten angepflanzt und bewirtschaftet, die es wo anders nicht gibt.

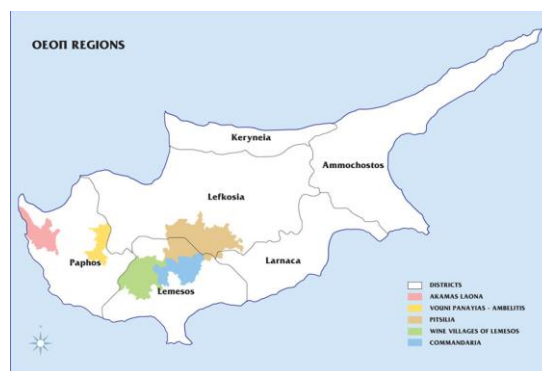
Mit dem Zusammenbruch des Ostblockes vor gut 20 Jahren verlor Zypern seinen wichtigsten Absatzmarkt für offene Billigstweine. Keine Tragödie, im Gegenteil. Es war der Startschuss zur Qualitätsoffensive für trockene Weiss- und Rotweine oder anders gesagt, Zyperns Weinbau befindet sich im Steilflug nach oben. Er wurde somit durch junge, gut ausgebildete Abkömmlinge alteingesessener Familien und einiger Investoren sozusagen neu erfunden. So entstand in diesen Gebieten eine Reihe von modernsten, bestens ausgerüsteten Kellereien.



©Wines of Cyprus

Der Weinbau

Zentrum des zypriotischen Weinbaus sind die Berge der Insel im östlichen Mittelmeer. In schwindelerregenden Höhen von bis zu 1500 Meter über dem Meeresspiegel werden verschiedene Traubensorten angebaut, die später zu aromatischen Weinen verarbeitet werden. Ihren unverwechselbaren Geschmack verdanken sie dem unsteten Klima der Insel. Die trockene Hitze der Berge, welche in der Nacht abkühlt, erlaubt eine Weinherstellung fast ganz ohne Chemie. Der daraus resultierende, lange Vegetationszyklus und die späte Ernte bringen Weine mit eleganter Frucht und viel Struktur hervor, Wassermangel und Handarbeit ergänzen die einzigartige Produktionsweise und erschaffen edle Tropfen mit individuellem Charakter.



©Cyprus Wine Pages

Die bekanntesten Weinanbaugebiete liegen auf über 600 Meter Seehöhe und wurden 2006 sogar unter der Bezeichnung Oinos Eleghomenis Onomasias Proelefsis, oder kurz OEOP definiert. Diese Weine müssen aus Rebbergen stammen, die höher als 600 Meter über Meereshöhe liegen und unter anderem zu 85% aus autochthonen Rebsorten gekeltert werden. Die Vinifikation und die Abfüllung müssen in diesen Gebieten erfolgen. Dazu gehören die Regionen Commandaria im [Troodos Gebirge](#) nördlich von Limassol (14 Gemeinden). Dann die direkten Nachbarn Krasochoria Lemesou (20 Gemeinden) und Pitsilia (32 Gemeinden) und die beiden Winzergebiete Laona Akamas an der Nordwestküste (6 Gemeinden) und der Doppelbereich Vouni Panayia Ambelitis im Westen.

Die Rebfläche beträgt ungefähr 15'000ha. Etwa 17 verschiedene autochthone Traubensorten wie die weissen Xynisteri und Malaga (Muscat d'Alexandrie) und die dunkelroten Mavro, Yiannoudi, Ophthalmos oder [Maratheftiko](#) werden angebaut. Daneben kommen je länger je mehr auch die modernen, internationalen Traubensorten wie die weissen Chardonnay, Riesling und Sauvignon Blanc oder die roten Cabernet Sauvignon, Shiraz, Merlot, Mourvèdre und Grenache zum Tragen.

Der Grossteil der Produktion entfällt auf die vier grossen Unternehmungen [Etko](#), [Keo](#), [Loel](#) und [Sodap](#) mit Sitz um Limassol. Die über 50 Privatkellereien produzieren, mit steigender Tendenz, bis jetzt etwa 15 % der Menge mit zunehmend hohem Qualitätsanspruch. Einige dieser Kellereien respektive Weine stellen wir nachfolgend genauer vor.



Maratheftiko
©Cyprus Wine Pages



©Zambartas Wineries

Die Verkostung

Zambartas Wineries

Das [Weingut](#) liegt in der Gemeinde Agios Amvrosios nordwestlich von Limassol in der Krasochoria-Region auf Zypern. Es wurde im Jahre 2006 von Akis Zambartas gegründet. Nach dem Studium von Weinbereitung und Chemie in Lyon und Montpellier war er 35 Jahre in der Branche tätig, zuletzt als Chief-Winemaker und Managing Director bei einem der größten zyprischen Weinproduzenten. Der ebenfalls im Betrieb tätige Sohn Marcos erwarb an der University of Adelaide den Masters Degree in der Weinbereitung sowie den Bachelor und Masters Degree in Chemie an der Imperial University London und eignete sich praktische Kenntnisse in der französischen Provence und in Neuseeland an. Die hügeligen Weinberge umfassen drei Hektaren in Eigentum sowie zwei weitere Hektar Rebfläche in Pacht am Südhang des Troodos-Gebirges in 550 bis 1.150 Meter Seehöhe. Diese sind auf Kalk/Kreide- und vulkanischen Böden, die zu tiefer Verwurzelung in nährstoffreichen Schichten zwingen. Bestockt sind sie mit den Rotweinsorten Lefkada (Vertzami), Mara-



v.l.n.r.: Marcos und Akis Zambartas

©Zambartas Wineries

theftiko, Yiannoudi, Merlot, Cabernet Franc und Shiraz, sowie den Weißweinsorten Xynisteri, Sémillon und Sauvignon Blanc. Es werden zwei verschiedene Erziehungsformen erprobt, nämlich die traditionelle Gobelet (Buschform) und Kordon-Erziehung. Die Bewirtschaftung erfolgt nach umweltschonenden Kriterien mit Verzicht auf Pestizide (z. B. Insektizide). Nur bei Bedarf erfolgt eine dosierte künstliche Bewässerung. Die Kellerei wurde unter dem Gesichtspunkt konzipiert, problemlos notwendige Erweiterungen vorzunehmen. Akis Zambartas ist Mitglied des AIV ([Académie Internationale du Vin](#)) in Anerkennung seiner enormen Bemühungen bezüglich Forschung und Anbau zypriotischer, autochthoner Rebsorten.

In der Schweiz sind die Weine von Zambartas bei [Paphos Weine](#) erhältlich.

Xynisteri 2013

Traubensorten 90% Xynisteri und 10% Sauvignon Blanc. Helles, klares Gelb. Auf 850 Meter über Meer wächst die ganz spezielle autochthone Traubensorte Xynistri. Der Ertrag ist sehr gering. Während 30 Tagen in französischen Barriques gereift. In der Nase Aromen nach Limonen, grünem Apfel und ein Hauch Lychee. Im Gaumen schöne Limetten- und Zitrusaromen, die Säure ist gut eingebunden und nicht aggressiv. Im Abgang sehr präsent, mit einer zarten, nicht störenden Bitterkeit, frisch, fruchtig und lang. **16.5/20**.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 19.-

Lefkada-Cabernet Franc Rosé 2013

Traubensorten Lefkada 50% und Cabernet Franc 50%. Ein überraschendes, fast kitschiges Rubinrot. In der Nase florale und pflanzliche Noten und eine leichte Süßigkeit. Im Gaumen dann eine klare, trockene Frucht und ein aromatisches Bouquet nach Himbeeren und anderen roten Früchten. Moderater Gerbstoff mit recht guter Balance. Aromatischer Abgang, knackig und lecker. Der 2013er ist hervorragend gelungen. **16.5/20**.

Dieser Wein ist ausverkauft.



Vertikale von Shiraz-Lefkada 2009, 2011 und 2012

Drei kraftvolle, gehaltvolle Rotweine die zeigen, dass Zypern Weltklasseweine machen kann. Farbe dunkelrot mit Purpurrändern. Komplex. Die Traubensorte Lefkada zeigt die intensive Maulbeerfrucht und die Struktur. Vom Shiraz kommt die rassige, würzige Note. Bei allen drei Weinen in der Nase schwarze Kirschen, Maulbeeren, schwarzer Pfeffer und etwas Zimt. Im Gaumen erscheinen Noten von Schokolade, Leder und Tabak. Ausgebaut 12 Monate in französischer Eiche.

Der 2009er ist bereits wunderschön trinkreif mit einer ganz feinen, gereiften Note. **17.5/20**.

Der 2011er ist sehr dicht und momentan in einer generösen Fruchtphase mit bereits schön eingebundenen Tanninen. **17/20**.

Der 2012er ist noch etwas ungestüm, zeigt aber auch jetzt schon sein Potential. **16.5/20** mit Potential für mehr. Der Gaumen weist darauf hin, dass die beiden letzten Weine noch sehr jung sind und weiter im Keller lagern sollten.

Die Jahrgänge [2011](#) und [2012](#) dieses Weins sind für CHF 34.- resp. CHF 32.- erhältlich.

Epicurean Merlot-Lefkada 2012

Der Name dieses Weins basiert wohl auf den Lehren und der philosophischen Denkrichtung des griechischen Philosophen Epikur, der die Lust als einziges wirkliches Gut anschaut. In der heutigen Zeit würden wir das wohl mit „Genussmensch“ übersetzen.

Traubensorten Merlot und Lefkada. Ich vermute allerdings auch noch etwas Shiraz und Maratheftiko. Farbe Karminrot mit violetten Reflexen. In der Nase ein Duft von Veilchen, roten und schwarzen Früchten und Gewürzen. Vor allem etwas schwarzer Pfeffer. Im Gaumen unglaublich fruchtig, reife Kirschen, Brombeeren, Pflaumen, Eichenholz, wieder schwarzer Pfeffer. Im Abgang dieser leichte Barriqueton von französischer Eiche, jugendlich, angenehm, samtig und lang anhaltend. Eine Stunde vor Trinkgenuss öffnen oder noch einige Jahre im Keller lagern. **17.5/20**.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 18.-

Maratheftiko 2011

Traubensorte 100% Maratheftiko. Eine hochwertige und seltene autochthone rote Traubensorte und Zyperns ganzer Stolz. Der Wein erinnert im Geschmack an Syrah-Gewächse von der nördlichen Rhône, von der Struktur her gleichen sie aber eher einem Cabernet Sauvignon aus dem Bordeaux. Farbe Karminrot mit violetten Reflexen am Glasrand.

In der Nase ein zartes Kirscharoma, etwas Veilchen und ein feiner Holzton. Im Gaumen ein hochkonzentriertes und vielschichtiges Aroma nach dunklen Waldfrüchten, Pflaumen und ein floraler Duft nach Veilchen, ergänzt durch die Eleganz von französischer Eiche. Im Abgang angenehm lang verweilend und mit seidigen Tanninen versehen. **17.5/20.**

Dieser [Wein](#) kostet CHF 34.-



©Vlassides Winery

Vlassides Winery

Das Weingut „[Vlassides Winery](#)“ liegt im kleinen Bergdorf Kilani in der Region Troodos im Süden der Insel Zypern. Der junge, hoch angesehene, qualifizierte Oenologe und Eigentümer Sophocles Vlassides gilt als einer der zypriotischen Starwinzer. Seine Weinbaukenntnisse erwarb er sich nach einem Chemiestudium in London an der kalifornischen Kaderschmiede der University of California in Davis. Nach dem Önologie-Studium kehrte er im Jahre 1998 nach Zypern zurück und gründete im einstigen Kolonialwarenladen seines Grossvaters eine kleine Garagen-Winery nach kalifornischem Vorbild, die so gar nicht zu den traditionellen

Betrieben passte. Keiner vertritt die neue Qualitätsphilosophie so wie er. Autochthone Rebsorten sind bei ihm rar. Er räumt aber der hochwertigen Maratheftiko Traube ein gutes Potential ein und experimentiert bereits seit einigen Jahren damit. Sein Hauptaugenmerk gilt aber einerseits den klassischen Bordeauxsorten Cabernet Sauvignon, Merlot und Cabernet Franc und andererseits dem Syrah. Die Qualität der Rebstöcke und Trauben hat für ihn höchste Bedeutung und seine Weine kommen überwiegend aus eigenem Anbau. Seine Leidenschaft und seine ganz persönliche Verpflichtung zum hochwertigen zypriotischen Qualitätsweinbau machen ihn auch international zum Star. Vlassides hat mit Hilfe von Investoren in seinen neu angelegten fünf Hekaren grossen Sauvignon Blanc- und Maratheftiko-Rebbergen eine neue Kellerei gebaut. Vorerst keltert er 40'000 Flaschen; eine Erweiterung auf 120'000 hat er ins Auge gefasst. Auch diese Weine werden rasch ausverkauft sein. Seine Rebberge liegen auf Höhen zwischen 700 und 1100 m ü. M. an den südlichen Hängen des Troodos.



Sophocles Vlassides

©Vlassides Winery



©Vlassides Winery

In der Schweiz sind die Weine der Vlassides Winery bei [Paphos Weine](#) erhältlich.

Levkos White Dry Wine 2013

Traubensorten 90% Xinistri und 10% Sauvignon Blanc. Helles, klares Gelb. In der Nase grüne Äpfel, Zitrusnoten und Ananas. Trockene und eher schlanke Frucht im Mund. Vegetabile Noten und eine feine Säure. Im Abgang eher dezent, aber fruchtig und frisch. **16/20**.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 17.-



Cabernet Sauvignon 2007

Ein Blend aus Cabernet Sauvignon und etwas Cabernet Franc und Merlot. Tiefgründiges Rot. In der Nase reife Kirschen, Cassis und eine moderate Holzwürze. Im Gaumen würzig, etwas schwarzer Pfeffer, kräftig-süss, etwas Vanille, Karamell und Rauch. Komplexer Körper, reife Tannine, einer schönen Textur und guter Länge. 9 Monate in französischer Eiche. **16.5/20**.

Dieser Wein ist ausverkauft.

Cabernet Sauvignon 2011

Ein Blend aus 85% Cabernet Sauvignon und 15% Cabernet Franc. Dunkles Rot mit violetten Schimmern. In der Nase dunkle Früchte, etwas Rauch und Vanille. Im Gaumen Brombeeren, schwarze Johannisbeeren, zarte Barriquetöne und Karamell. 12 Monate Maceration in französischer Eiche. Die Tannine sind noch etwas ungestüm und demzufolge ist der Abgang lang aber noch etwas hart. Unbedingt noch mindesten 5 Jahre im Keller verschwinden lassen.

In Zypern dieses Jahr von einer internationalen Jury mit Gold und als bester Cabernet Zyperns ausgezeichnet. **17/20** mit Potential für +1.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 23.-



Shiraz 2012

Traubensorte 100% Shiraz. Klares dunkles Rot. Das vollmundige, samtige Bukett gepaart mit ausgeprägten Düften und Aromen von Heidelbeeren und Vanille, sowie der 12- monatige Ausbau im Eichenfass geben diesem edlen Shiraz eine gute Balance und einen lang anhaltenden, körperreichen und samtigen Abgang. **17/20**.

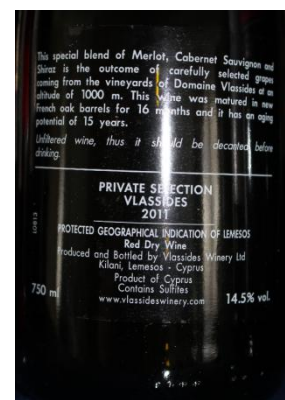
Dieser [Wein](#) kostet CHF 23.-



Private Selection 2011

Ein spezieller Blend aus den Traubensorten Merlot 40%, Cabernet Sauvignon 30% und Shiraz 30%. Diese speziell selektionierten Trauben kommen aus einem Weinberg, der auf über 1000 Meter über Meer liegt. Der Wein wurde 16 Monate lang in neuen französischen Barriques ausgebaut. Abgefüllt wurden gerade einmal 3000 Flaschen. Er ist unfiltriert und sollte deshalb dekantiert werden. Dunkles, undurchdringliches Rot. In der Nase zarte Noten nach schwarzen Beeren, Gewürze wie schwarzer Pfeffer, etwas Rauch und Holzwürze. Im Gaumen sehr kräftig, aber dennoch kühl. Eine herb-saftige Frucht nach eingemachten schwarze Kirschen, Brombeeren, Heidelbeeren. Auch spürbar sind zarte Vanille- und Rauchtöne, präsenste Tannine und eine erstaunliche Nachhaltigkeit. Muss unbedingt noch mindestens 5 Jahre in der Flasche reifen. **17.5/20** mit Potential für mehr.

Dieser [Wein](#) kostet CHF 31.50



Im 2. Teil über die bisher in der Schweiz noch eher unbekanntem Zypriotischen Weine stellen wir Ihnen noch fünf weitere innovative Weingüter vor. Ferner verkosten wir den ältesten, aber einen der grössten Dessertweine der Welt, den Commandaria.



© Tsiakkas Winery

Autor: Andi Spichtig
12.September 2014
Lektor: Jean François Guyard

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.